



Gemeinsam Bildung gestalten!

Auftakt für 16 bundesweite Partnerschaften zwischen Kultur und Schule

Remscheid, 06.05.2008. Mit dem Beginn des Schuljahrs 2008/2009 erwartet die Jugendlichen in 16 Haupt-, Förder- und Gesamtschulen im Bundesgebiet ein innovatives Bildungsprogramm. Sie können sich als Theaterregisseur/in, Autor/in, Akrobat/in oder auch als Musiker/in erproben. Ihre dabei sichtbar werdenden Stärken dokumentiert der Bildungspass „Kompetenznachweis Kultur“. Denn dann nimmt die Werkstatt „Lebenskunst lernen“ in den Schulen ihre Arbeit auf. Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) begleitet bundesweit 16 Bildungspartnerschaften zwischen Kulturträgern und Schulen. Mit Kunst und Kultur entwickeln sie gemeinsam Bildungsmodelle für eine bessere soziale Integration und mehr kulturelle Teilhabe von bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen. Auf dem Fachtag „Kultur macht Schule – Gemeinsam Bildung gestalten“ am 2. Juni 2008 in der Berlinischen Galerie (Berlin) stellt die BKJ die beteiligten Bildungspartnerschaften in Anwesenheit von Dr. Hermann Kues, Parlamentarischer Staatssekretär des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), erstmals der Öffentlichkeit vor.

Rund 160 kulturelle Einrichtungen sowie freischaffende Künstler/innen und Kulturpädagogen/innen hatten Konzepte zu kulturellen Partnerschaften mit Schulen bei der BKJ eingereicht, um sich an der Werkstatt „Lebenskunst lernen“ zu beteiligen. „Gerechtere Bildungschancen für alle Kinder und Jugendlichen zu fördern, ist eine der zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen“, so der Projektleiter Tom Braun. „Die große Resonanz, die das Programm ‚Lebenskunst lernen‘ findet, zeigt das große Potenzial der Kulturellen Bildung hierfür. Den Praktiker/innen in Kultur und Schule ist aus eigener Anschauung ganz klar, dass Kinder und Jugendliche beide Seiten der Bildung brauchen: die formelle der Schule und die nicht-formelle der Kulturellen Bildung.“ Mit dem vom BMFSFJ geförderten Modellprojekt „Lebenskunst lernen“ initiiert, unterstützt und evaluiert die BKJ über drei Jahre beispielhafte Kooperationen zwischen Kultur und Schule.

Die sechsköpfige Fachjury würdigte die Qualität der eingesandten Bewerbungen, aus denen sie 16 beispielhafte Konzepte auswählte: Ob z. B. im Zirkusprojekt „Über den Holm“ der Grenzkultur gGmbH, beim „Abenteuer Theater“ des culturteams.de oder im Projekt „Hilfe, unser Schulhof brennt!“ der Tuchfabrik Trier e. V. – die ausgewählten Vorhaben nehmen in ihrer Methodik und Vielfalt deutlich die Partizipationspotenziale Kultureller Bildung in den Blick.

Mit dem öffentlichen Fachtag „Kultur macht Schule – Gemeinsam Bildung gestalten!“ am 2. Juni 2008 in Berlin lädt die BKJ in Kooperation mit der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin e. V. alle Interessierten ein, neue Möglichkeiten für ein umfassendes Bildungsmodell zu diskutieren. Vier Arbeitsforen bieten Anregungen für die eigene Praxis und Gelegenheit, gemeinsam mit Lehrern/innen, Kulturpädagogen/innen, Eltern sowie Vertretern/innen der Bildungs- und Kulturpolitik, bestehende Modelle weiterzuentwickeln.

Kurzporträts aller 16 Bildungspartnerschaften und weitere Informationen zum Fachtag finden Sie unter:
www.lebenskunstlernen.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

BKJ e. V., Projekt „Lebenskunst lernen – Mehr Chancen durch Kulturelle Bildung!“

Ansprechpartner: Tom Braun

Küppelstein 34, 42857 Remscheid

Fon 02191.79 43 83, Fax 02191.79 43 89

braun@bkj.de, www.lebenskunstlernen.de oder www.bkj.de

Gefördert vom:

